Beilage zu Nr. 256 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Dienstag den 31. Oktober 1899.

Herren-Ueberzieher,

Anzüge, Havelocks, Joppen, Schlafröcke, Reisedecken.

Grosse Auswahl, billige feste Preise.

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstrasse 23.

Kleine Chronik.

* **Leipzig**, 29. Oktober. (Großfeuer) wurde gestern früh gegen 6 Uhr aus der Gewürz-Dampfmühle von Thurm & Wander in der Angerstraße Nr. 5 in Lindenau gemeldet. Auf unermittelte Weise war im Hauptgebäude Feuer ausgebrochen, so daß das Gebäude total ausbrannte. Die Feuerwehr hatte über eine Stunde zu thun, ehe der Brand unterdrückt war. Bei den Löscharbeiten stürzte ein Feuerwehrmann vom Dache eines Seitengebäudes 7—8 Meter herab und erlitt innere Verletzungen, so daß seine Aufnahme im Krankenhause erfolgen mußte. — Von anderer Seite wird hierzu noch gemeldet: Das Feuer hatte beim Eintreffen der Feuerwehr bereits großen Umfang angenommen, der zweite Stock des Fabrikgebäudes, sowie die Niederlagen sind vollständig ausgebrannt. Vermuthlich ist das Feuer durch Kurzschluß der elektrischen Lichtanlage entstanden. Der Schaden ist sehr groß.

* **Berlin**, 29. Oktober. (Tragisches Ende einer Schriftstellerin.) Eine betagte Schriftstellerin hat gestern in einem Anfalle von nervöser Ueberreizung ihrem Leben ein Ende gemacht. Frau Blumenreich, die geschiedene Gemahlin des früheren Theaterdirektors Paul Blumenreich, verbrachte in früheren Jahren durch Uebersetzungen aus englischen und französischen Blättern ihren Lebensunterhalt. In der letzten Zeit aber war sie durch jüngere Kräfte verdrängt worden. Die materiellen Sorgen der etwa 50jährigen Dame trugen wesentlich dazu bei, ein nervöses Leiden bis zur Unerträglichkeit zu steigern. Die Krankheit legte sich bei Frau Blumenreich auf die Augen, so daß sie, die geistig immer rege, zeitweise an jeder Arbeit und der Lektüre gehindert war. Gestern Nachmittag erschien sie in dem Hotel Stadt Brandenburg und verlangte ein bescheidenes ruhiges Zimmer, da sie müde sei und ein wenig schlafen wolle. Nach einiger Zeit kam sie wieder herunter, schrieb sich ins Fremdenbuch ein, bezahlte und ging dann fort. Gegen 6½ Uhr kehrte sie zurück und schrieb einen Brief an eine Verwandte, in welchem sie ihren festen Entschluß kundgab, ihrem Leben ein Ende zu bereiten. Das Schreiben verbarg sie mit den Photographien ihrer Kinder auf der Brust, verhüllte ihr Haupt mit einem Tuch und stürzte sich rücklings aus dem Fenster der im vierten Stockwerk befindlichen Stube auf den Hof hinunter, wo sie mit zerschmettertem Schädel todt liegen blieb. — Franziska von Kopfs-Eisenther, jetzige Frau B., wurde am 2. April 1849 in Leitomischl geboren. Vor ihrer Verheirathung mit dem Grazer Architekten von Ossenther war sie Lehrerin. Als dessen Frau lernte sie ihren späteren Gatten Paul B. kennen, mit dem sie nach Lösung ihrer ersten Ehe sich vermählte.

* **Berlin**, 29. Oktober. (Auf der Spur des Mörders. — Entgleisung.) Dieser Tage wurde ein bekannter Einbrecher verhaftet, welcher Schlüssel besaß, die zu der Wohnung des ermordeten Bildhauers Valentini passen. Der Verhaftete gab an, die Schlüssel von den sogenannten „Langen" erhalten zu haben, dessen Signalement mit dem des von den Zeugen gesehenen Mannes übereinstimmt. Die Polizei nimmt nun an, daß der verhaftete Einbrecher den Mörder zur That angestiftet und diese sie mit einem Anderen gemeinschaftlich ausgeführt habe. Man hofft, der Person des „Langen" bald habhaft zu werden. — Gestern Vormittag entgleisten von dem Güterzug Nr. 8604 zwischen Wilmersdorf und Tempelhof die letzten 5 Wagen. Ein bedeckter Güterwagen lag auf der Seite quer über die Geleise. Die Ursache hierson war, daß eine „Kipplowry", wie man sie zum Sandladen gebraucht, von einem Wagen fiel und sich zwischen die Räder klemmte, so daß der Zug bei der ersten Weiche auf zwei Geleise fuhr und so die Entgleisung herbeiführte. Der Materialschaden ist ein sehr erheblicher. Von dem Personal ist Niemand verletzt.

* **Rotsdam**, 29. Oktober. (Eine Revolte in der städtischen Irrenanstalt zu Dalldorf) ist im Pavillon V, dem sogenannten Verbrecher-Pavillon, ausgebrochen. Die dort untergebrachten Kranken aber Simulanten hatten sich jedenfalls vorher eingehend besprochen, wobei der als geisteskrank nach Dalldorf aus der Moabiter Strafanstalt übergeführte berüchtigte Erpel den Rädelsführer abgegeben zu haben scheint. Wie auf Kommando ging der Lärm los: Die Insassen des Pavillons schlugen Stühle entzwei, stießen Thüren ein, Fensterscheiben prasselten nieder u. s. w. Als die Wärter herbeieilten, wurden sie thätlich angegriffen, die Gefangenen suchten ihnen die Schlüssel zu entreißen und das Freie zu gewinnen. Als die in enges Gedränge gerathenen Wärter Verstärkung erhielten und auch die Feuerwehr der Anstalt alarmirt wurde, machten sich die Tumultuanten daran, die Betten in Brand zu stecken. Wohl eine Stunde lang dauerte es, bis alle Ausschreitungen unterdrückt waren. Da Pavillon V der festen, der sogenannten Detentionsabtheilung entbehrt, wurden die Hauptschädigungen auf die Pavillons III und VI vertheilt, wo man sie unter sicherem Gewahrsam hält. Genaue Aufklärung über das Zustandekommen der Revolte wird erst die Untersuchung geben.

* **Hamburg**, 29. Oktober. (Das Gönzsche Ehepaar auf dem Wege nach Deutschland.) Die Formalitäten, die der Auslieferung des in Rio de Janeiro verhafteten Mörders und seiner Frau vorangehen mußten, haben relativ wenig Zeit in Anspruch genommen. Gönzsi und Ehefrau befinden sich seit gestern als Untersuchungs-Gefangene auf dem Wege nach Europa. Aus Rio de Janeiro wird berichtet: Gönzsi und Ehefrau sind gestern dem deutschen Konsul Wemer übergeben worden, nachdem das brasilianische Gericht dem auf Wunsch und Verlangen deutschen Auslieferungsbegehr des deutschen Auswärtigen Amtes Folge gegeben hatte. Unmittelbar nach der Uebergabe an den deutschen Vertreter ließ dieser das Ehepaar nach dem Dampfer „Starpacia" überführen, welcher nach Hamburg segelfertig im Hafen lag. Zwei brasilianische Kriminalbeamte übernahmen den Transport bis Hamburg und liefern hier die Verhafteten der Polizei aus. Der Dampfer lichtete am Nachmittag bereits die Anker. In etwa fünf Wochen dürfte er in Hamburg eintreffen.

* **Breslau**, 29. Oktober. (Auf der Fahrt verunglückt.) Auf der Strecke Liegnitz—Jauer beugte sich der Lokomotivheizer Tschapke aus Liegnitz zu weit über den Rand der Lokomotive, schlug mit dem Kopfe gegen das eiserne Geländer einer Bahnüberführung, so daß der Kopf zerschmetterte und Tschapke sofort todt war.

* **Wiesbaden**, 29. Oktober. (Unfall im Theater.) Der Opernsängerin Fräulein Günther ist vorgestern Abend in der Vorstellung des „Fliegenden Holländer" im Holztheater ein Unfall zugestoßen. Bei dem Sprung in eine Vertiefung, mit dem sie als die Darstellerin der Senta am Schlusse der Oper dem Holländer in das Meer folgt, hat sie sich eine erhebliche Verletzung des rechten Fußes zugezogen, welche ihr das Gehen unmöglich machte, sodaß sie im Wagen nach Hause gebracht werden mußte.

* **Coblenz**, 29. Oktober. (Das große Loos.) Der Hauptgewinn der Preußischen Klassenlotterie von 500000 Mk. fiel auf die Nummer 140325. — Nach einer Privatmeldung der „Frankf. Ztg." kam derselbe in eine Coblenzer Kollekte. Betheiligt sind daran ein Briefträger, ein Hutmacher, ein Altbändler und ein Commis.

* **Brünn**, 29. Oktober. (Das Frauenspiel der Eifersucht.) Aus Benisch (Mähren) wird geschrieben: Der Müllergehilfe Alois Linet unterhielt seit längerer Zeit mit einem hübschen Mädchen ein Liebesverhältniß und war entschlossen, es zu heirathen, sobald er einen einträglichen Posten bekäme. Er arbeitete zuletzt bei dem reichen Müller Franz Dopka, und sein Herr hatte Gelegenheit, die Gefühle Linet's kennen zu lernen und sich in sie zu verlieben. Er bot ihr seine Hand an, und sie zögerte nicht, sie anzunehmen. Es dauerte nicht lange, und die Hochzeit wurde gefeiert. Linet beschloß, an seinem Herrn, der ihm die Geliebte weggefischt hatte, Rache zu nehmen. Er lauerte ihm, mit einem Messer und einer Pistole bewaffnet, in einem Hinterhalt auf und versetzte ihm einen Stich in die Brust. Der Müller stürzte nieder und schrie um Hilfe; da schoß sich Linet eine Kugel in den Hals und war sofort eine Leiche. Der herbeigerufene Arzt konnte nur seinen Tod konstatiren, während der Müller in Bälde wiederhergestellt sein dürfte.

* **Innsbruck**, 29. Oktober. (Abgestürzt.) Der hiesige Student der Medizin Reinstadler aus Utten in Tirol stürzte vorgestern Abend auf dem Marsche vom Schloß Ambras nach Innsbruck 40 Meter tief in einen vom Wallwege wenig entfernten senkrecht abfallenden Steinbruch. Die Leiche wurde gestern Vormittag gefunden.

* **Budapest**, 29. Oktober. (Ein Nachklang zum Spielerprozesse.) Der in dem Prozesse gegen den Klub der Harmlosen genannte Ludwig v. Gali veröffentlicht im „Budapesti Hirlap" eine Erklärung, wonach er mit der Sache nur insofern zu thun habe, als er im Klub 128000 Mk. verlor. v. Gali weist entschieden die Auslage des Baron

8. Ziehung der 4. Klasse 201. kgl. preuß. Lotterie.

(Vom 30. Oktober bis 11. November 1899.) Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

28. Oktober 1899, vormittags.

14 272 499 1029 90 196 263 320 474 570 681 988 2153 255 440 996 3046 358 62 569 728 959 [300] 4322 4001 24 95 120 318 [300] 431 610 62 815 61 5006 154 246 97 362 99 442 59 591 638 776 [300] 809 45 6072 157 267 538 34 669 [500] 820 56 7292 504 611 61 99 967 81 95 8090 113 49 243 55 603 42 907 9018 189 62 206 328 43 429 61 90 511 784 831 [500] 989

10059 60 135 37 62 210 565 696 99 759 917 11180 86 256 61 344 68 444 521 625 37 826 68 12099 130 57 214 44 55 345 [500] 406 600 858 13016 269 15 23 349 [300] 410 [1000] 14041 59 61 157 76 209 426 57 [5000] 641 710 [300] 935 15028 471 596 [300] 717 809 81 952 58 16088 157 233 59 487 691 96 17012 150 88 203 600 16 729 18117 86 280 81 587 645 740 19053 220 38 375 588 631 86 735 984

20013 [300] 184 429 [1000] 48 61 71 751 75 903 21089 121 [1000] 48 [3000] 214 25 85 [500] 96 99 419 49 554 [500] 686 720 842 922 22014 149 [1000] 231 32 436 600 27 65 808 966 23109 297 492 577 839 916 97 24061 [300] 89 329 442 98 726 805 25721 194 237 404 513 42 651 52 710 [500] 81 823 70 26023 46 64 88 193 230 348 50 629 [500] 56 830 34 994 27725 88 244 69 537 695 878 82 28961 169 85 203 [3000] 27 354 90 550 [1000] 61 643 719 95 [1000] 897 969 29057 [1000] 119 30 497 615 79 745 [5000] 86 918

30013 94 326 416 696 750 860 94 954 31153 235 348 87 426 37 528 750 76 32125 71 83 371 451 887 966 33178 135 59 228 466 578 646 706 88 949 34044 [300] 58 [5000] 59 64 [1000] 92 35094 196 83 364 [300] 844 [300] 73 44 36185 92 345 445 [500] 676 825 37051 [500] 258 79 404 7 22 91 564 [500] 642 737 67 39017 154 253 302 568 [3000] 800 12 95 214 406 585 697

40065 251 95 420 676 99 750 878 978 41087 88 190 247 55 361 [500] 430 501 67 918 42007 [500] 61 64 249 302 [1000] 614 15 916 46 66 43033 130 737 80 890 44113 244 433 726 [300] 96 451 55 61 62 45006 57 118 326 61 [3000] 46 77 99 775 896 47022 [300] 52 75 113 23 48 [5000] 206 43 450 546 65 [300] 78 618 976 48020 140 80 312 426 505 622 768 862 66 911 82 49053 108 [1000] 19 299 388 734

50040 348 90 524 [1000] 706 851 909 [3000] 51 64 51245 398 627 28 97 773 56 858 52 38 52270 506 659 53143 278 89 339 [5000] 64 71 731 54 54201 28 318 97 [1000] 425 35 570 99 689 779 818 55100 52 229 306 42 [300] 545 621 76 712 25 [1000] 55 56112 97 118 68 546 17 55 622 711 66 95 57068 58 271 57 466 685 889 958 58 58184 492 632 75 94 730 45 89 59223 43 47 [500] 57 71 393 445 55 559 91 605 97 929

60056 718 823 96 933 47 [300] 61240 481 503 16 637 789 [500] 865 62161 352 92 431 11 78 399 498 63 35 4057 63 162 256 96 778 725 41 64196 280 85 56 [500] 638 96 780 [300] 946 [3000] 66015 195 361 434 512 715 [500] 842 46 67011 30 468 501 991 68294 443 62 688 995 69141 203 330 50 407 58 526 804 12 29 90

70126 [300] 215 71 505 [300] 61 [300] 977 71152 87 242 471 75 506 669 [500] 720 42 78 82 806 16 65 914 45 72059 275 506 630 769 802 67 73000 53 137 216 [1000] 440 78 516 85 772 91 74011 16 50 79 96 107 91 244 489 [500] 625 [1000] 75 [3000] 76 [3000] 77 [3000] 85 [3000] 91 [3000] 95 511 18 79 857 877 943 76347 920 [500] 69 928 908 77186 340 441 46 62 [300] 514 37 60 626 57 96 [2000] 97 785 [500] 848 910 89 78148 81 [1000] 208 38 63 340 688 789 96 [500] 814 79098 763 887 943 53

80103 417 522 774 [3000] 92 873 939 81267 72 516 742 57 94 [2000] 804 69 91 924 [300] 82107 63 78 218 87 335 474 582 699 898 83159 224 48 379 [500] 408 693 897 944 91 [300] 84142 247 85 87 350 84 432 59 904 78 [3000] 85 985018 281 380 484 677 705 30 64 822 908 86148 693 803 946 76 [300] 87106 221 44 564 695 791 859 930 83 88020 68 380 92 507 62 697 974 89043 65 115 21 244 [300] 335 511 95 745 853 89

90106 192 499 528 601 785 [500] 845 48 [500] 963 91019 98 290 420 574 [3000] 655 [500] 928 92135 [1000] 47 [3000] 83 [3000] 93 [3000] 428 528 530 638 61 736 47 998 94401 94 596 660 710 [300] 75 95140 602 740 57 80 95 945 96120 45 99 308 13 502 5 87 91 620 709 889 906 28 90 97016 [3000] 76 370 92 [3000] 98 51 [3000] 99 [3000] 123 237 [3000] 481 581 99044 [3000] 84 142 62 243 93 346 479 90 518 [3000] 673 [500] 768 977

100068 69 471 541 90 689 99 709 901 23 1001025 [300] 92 225 45 80 379 411 [500] 506 652 742 800 14 1021197 319 35 417 572 85 1031119 252 308 56 401 37 856 900 1040055 138 219 22 346 791 [3000] 888 97 1050044 891 922 77 1060054 [1000] 102 378 526 649 90 815 1070711 312 65 75 748 901 93 1081005 207 406 [3000] 24 538 690 726 55 68 828 79 935 83 1090148 229 338 441 579 704 808 51

8. Ziehung der 4. Klasse 201. kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 30. Oktober bis 11. November 1899.) Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

28. Oktober 1899, nachmittags.

45 175 227 551 668 82 1073 191 276 74 347 715 23 63 867 912 2005 [500] 22 79 128 362 [300] 520 694 879 906 3205 41 382 425 49 69 568 610 31 727 864 94 918 64 81 92 4094 191 38 260 62 624 700 26 57 71 5179 246 47 77 [500] 327 36 56 607 25 70 732 870 915 6000 [1000] 67 79 [300] 717 585 670 969 7182 96 417 [500] 8214 437 618 794 872 9021 204 16 92 529 48 624 984 99

10200 2 5 7 342 679 726 838 11009 39 71 235 515 708 41 77 905 12034 [3000] 115 216 86 206 [300] 50 [3000] 349 [3000] 97 96 13225 29 331 84 575 666 766 882 984 14484 [300] 15140 477 503 98 16178 96 270 322 402 30 512 40 650 735 17029 43 199 775 18002 158 203 6 304 40 87 99 474 [500] 718 68 [1000] 955 19030 72 202 4 324 [3000] 66 488 638 61 71 743 994 [300]

20029 56 73 835 81 99 675 892 959 21004 253 73 428 577 [3000] 810 [500] 22 99 99 425 48 49 550 [500] 607 775 911 19 23700 52 [1000] 202 67 80 450 58 636 944 24494 92 211 91 [500] 458 515 930 99 25442 [300] 79 715 839 917 36 83 26007 178 369 750 842 73 [300] 927 27100 76 [1000] 271 894 62 83 95 596 649 940 88 28436 941 46 29048 55 514 451 613 [300] 81 880

30131 218 489 532 630 738 47 856 31146 310 411 88 [3000] 95 [1000] 531 689 700 821 32221 60 389 552 781 [300] 851 941 33131 210 [500] 79 314 57 78 429 633 77 96 721 852 34019 96 220 353 649 906 35345 399 603 769 97 98 36222 337 403 629 768 802 24 42 37005 46 49 76 155 332 751 844 [3000] 130 75 378 423 27 62 682 726 [300] 965 38014 39 117 400 [3000] 62 226 661 784

40328 99 554 615 929 56 [800] 41096 229 495 665 96 747 76 849 42111 76 [1000] 352 424 25 727 [300] 51 862 979 85 43005 159 220 [1000] 417 815 47 [3000] 44029 30 65 195 [1000] 67 275 309 431 526 729 45 45105 74 99 308 488 541 52 689 976 46004 187 211 62 300 [3000] 441 [1000] 49 [3000] 81 981 946 [3000] 47157 80 [1000] 240 86 386 562 655 737 66 86 830 901 76 [3000] 99 596 860 48196 372 572 [500] 649

50077 176 233 50 437 569 51089 461 79 [3000] 832 927 87 52006 114 35 90 387 449 677 964 69 83 53091 259 82 402 38 42 572 640 742 [300] 54080 85 106 67 91 [3000] 284 96 316 23 [1000] 591 721 55107 271 72 [500] 355 52 [3000] 415 [3000] 56 147 56120 83 [3000] 57 [3000] 57275 303 636 47 71 800 [3000] 42 218 58060 108 47 386 453 514 80 746 [500] 78 810 59168 224 558 822 95

60135 251 [500] 536 40 800 48 61001 179 250 361 400 16 48 506 603 781 931 62007 40 150 74 238 82 565 599 759 63396 408 902 64088 207 69 414 508 18 60 650 754 817 [1000] 902 42 64 [3000] 65044 154 62 440 547 87 957 66099 229 [500] 682 78 729 [1000] 921 67001 43 194 [3000] 202 28 325 [500] 52 366 771 68131 200 398 482 558 616 866 926 69110 411 71 623 64 72 91 714 17 [500] 23

70044 174 294 754 889 940 [500] 61 71102 627 858 954 72001 77 108 [300] 252 [1000] 571 629 75 [1000] 76 847 920 66 [500] 73164 89 452 [3000] 74 507 648 799 839 74064 159 84 266 321 447 510 51 60 86 753 56 92 99 75049 228 408 46 474 670 76004 14 115 241 347 94 77108 [300] 15 [500] 78 [3000] 80 91 508 [3000] 79 [500] 685 753 [3000] 806 77 [3000] 94 [300] 962 [500] 4 424 653 711 28 43 55 816 24 41 70 73 [300] 79056 58 380 406 643 69 711 16 27 37 84 [3000]

80137 [300] 38 68 338 495 500 95 824 911 67 81201 340 71 [1000] 412 71 622 947 82028 143 [300] 54 565 834 69 939 72 79 83005 199 328 [500] 468 540 82 608 724 814 925 84039 307 92 553 [3000] 68 [3000] 681 713 86 741 [3000] 85379 197 [500] 453 [3000] 86 153 [3000] 555 [500] 87011 [1000] 153 241 408 12 509 16 98 649 64 806 [300] 34 973 88127 [1000] 64 66 283 519 35 629 52 717 950 89077 344 436 63 668 708 73 99 860 [300] 976 90 [3000] 91 [3000] 92 [3000] 93 [3000] 94 [3000] 95 [3000] 96 [3000] 97 [3000] 98 [3000] 99 [3000] 100 [3000]

210087 129 92 271 310 585 637 [900] 711 [1000] 72 89 859 91118 [500] 20 216 311 510 18 64 691 734 48 862 212063 72 109 50 470 [3000] 78 80 602 [500] 703 [3000] 74 847 [500] 213000 [3000] 525 574 675 708 [3000] 962 214085 330 490 [5000] 99 558 [3000] 678 715 813 15 22 [3000] 50 [3000] 87 [1000] 106 20 32 344 485 518 828 63 909 54 215064 [3000] 107 30 349 64 430 543 605 84 764 94 [3000] 99 216008 75 106 47 32 92 485 609 704 [3000] 217 24 [1000] 323 529 640 63 787 812 961 218020 401 [3000] 568 72 748 91 882 [3000] 983

220290 99 77 79 802 16 96 [300] 984 221077 88 111 869 440 605 17 63 853 [3000] 222181 307 [500] 528 4 38 823 83 223119 43 45 291 323 644 603 [3000] 56 771 [3000] 869 224309 53 469 709 901 225014 20 398 32 [300] 71 73 84 445

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 200000, 2 zu 150000, 2 zu 100000, 2 zu 75000, 1 zu 50000, 1 zu 40000, 6 zu 30000, 17 zu 15000, 36 zu 10000, 63 zu 5000, 339 zu 3000, 964 zu 1000, 1097 zu 500 Mk.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18991031027/fragment/page=0001

Neuem zurück, der bei der Verhandlung Entlastungszeuge, im Klub selbst aber Hetzerschürer der Angeklagten gewesen sein soll.

* **Madrid**, 29. Oktober. (Aufgabe des Handwerks.) Der berühmteste Stierfechter Spaniens, Guerrita, hat, nachdem er sich ein Vermögen von drei Millionen Peletas erworben, seinem Handwerk feierlich entsagt; dieser Ceremonie, die in Cordova, dem Wohnorte des Toreadors, stattfand, haben die berühmtesten Stierkämpfer Spaniens beigewohnt. Guerrita hielt eine Ansprache an die Anwesenden, worauf seine Frau vortrat und ihm mit einer Schere seinen Zopf, das äußere Abzeichen eines Toreadors, abschnitt. Diese Ceremonie wurde auch an den beiden Gehilfen Guerritas, von denen einer sein Bruder ist, vollzogen. Guerrita, der nun 37 Jahre alt ist, betreibt sein Handwerk seit 1880 und hat während dieser Zeit 2547 Stiere erlegt und 51 Wunden davongetragen.

* **London**, 29. Oktober. (Theure Affen.) Die prächtige, vom Major Mason mit jahrelangen Mühen in seinen Treibhäusern zu Warwickshire gesammelte Orchideensammlung ist dieser Tage in einer Versteigerung für die Summe von 77 750 Mk. verkauft worden. Die Auktion, auf der 6000 seltene Zwiebelgewächse zum Angebot kamen, hat deren Liebhaber drei volle Tage hindurch in Aufregung erhalten. Als Hauptanziehungspunkt der ganzen Sammlung galten zwei Arten von „Bemmsschuh" (Cypripedium insigne giganteum), die einen Preis von 3675 Mk. erreichten. Zwei verhältnißmäßig noch junge Sämlinge von „Cypripedium Lawrenceanum hyeanum" wurden für 2125 Mk. heiß umstritten. Eine alte und eine junge Knolle derselben Spezies gingen für 1917 Mk. fort, und zwei ganz winzige Exemplare von „Cypripedium colossum sanderianum" wurden mit 1887 Mk. bezahlt.

* **London**, 29. Oktober. (Zum Schicksal Andree's.) In der „Times" veröffentlicht der Kontreadmiral H. Campion einen Abschnitt aus einem Briefe aus Fort Churchill, dem nördlichsten Posten der Hudson Bai-Gesellschaft, worin vielleicht Nachricht vom Schicksale Andree's enthalten ist. Der Brief ist vom 1. August datirt und von einem Neffen des Admiral Campion, A. D. Alston, der Fort Churchill seit 5 Jahren verwaltet und die Sprache der Eskimos versteht, verfaßt. Die mitgetheilte Stelle lautet: „Sie werden vielleicht sehr erstaunt sein, zu hören, daß die Andree'sche Expedition im hiesigen Norden untergegangen ist. Zu Anfang dieses Frühjahres kam ein Eskimo Namens Old Donalds Son mit einigen anderen Eskimos in unser Magazin, um Einkäufe zu machen. Nachdem sie damit fertig waren, gingen sie alle aus dem Magazin hinaus mit Ausnahme von Old Donalds Son, welcher fragte, ob der Ballon aufgestiegen sei, da letzten Sommer im Norden zwei weiße Männer gelebt worden seien, und man glaubte, daß diese von dem Ballon kämen. Ich schenkte dieser Geschichte nicht viel Beachtung, berichtete sie aber pflichtgemäß an Dr. Milne im Fort York. Später jedoch kamen zwei andere Eskimos, Stockby und sein Bruder, und diese brachten Nachrichten, welche sehr wenig Zweifel darüber obwalten lassen, daß die Andree'sche Expedition hier im Norden zu Grunde gegangen ist. Stockby's Bruder begegnete, als er vergangenen Sommer auf Moschusochsen jagte, vier weißen Männern, welche Hirsche schossen. Einige Eskimos, welche hinzukamen, sahen die Hirsche nicht und glaubten, die weißen Männer schössen auf sie. Darauf nahmen sie ihre Utelle und Bogen und erschossen zwei der Weißen, wobei sie den einen sofort tödteten. Die anderen beiden liefen fort und wurden von den Eskimos verfolgt, so sie entkommen sind, ist nicht, weiß man nicht. Stockby's Bruder sah die beiden armen Menschen daliegen, die Pfeile steckten in ihnen. Der eine war ein Mann in mittlerem Lebensalter, der kurz, breit und stämmig war. Der andere war ein junger Mann. Der ältere trug einen Knickerbocker-Anzug mit gestreiften Strümpfen, der andere hatte einen Tuchanzug an, und beide trugen Mützen mit Blechmarken. Die Eskimos wollten haben, daß Stockby's Bruder mit ihnen zurückgehe, da ein großes rundes Ding, voll von Tabak, Kleidungsstücken, Munition u. s. w. im Norden läge, er ging aber nicht mit. Er brachte jedoch zwei Wollfell-Teppiche mit und einen Theil eines Eskimo-Anzuges, wie er im hohen Norden getragen wird, nur um zu zeigen, daß er so weit gewesen war, wie er sagte. Ich habe dies dem Kommissar gemeldet.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadt-Theater**, 30. Oktober. Zum ersten Male: „Der Barbier von Bagdad", komische Oper in 2 Akten von Peter Cornelius. Viele Theatervorstände betrachteten es seit Wiederentdeckung der Oper als Ehrenschuld, sie zur Aufführung zu bringen und Direktor Richards folgte dem gegebenen Beispiel. Populär wird das Werk, so werthvoll es auch ist, leider niemals werden, dafür trägt es wohl die Bedingungen nicht in sich, trotz seiner vielen musikalischen Schönheiten und fesselnden Momente. Der einschmeichelnde Reiz Lortzing'scher Opern geht ihm eben ab und ein einmaliges Anhören dürfte schwerlich genügen, um seine Vorzüge ganz zu erkennen. Das Textbuch, von Cornelius selbst nach einem orientalischen Märchen verfaßt, weist nur eine sehr einfache, doch mit viel Humor gewürzte Handlung auf, in deren Mittelpunkt, als bewegende Kraft, der Barbier Abu Hassan steht, ein amüsanter Schwätzer und Wichtigthuer. Nureddin, eben vom Krankenlager erstanden, liebt die schöne Margiana und will sich zu ihr begeben, vorher aber die Dienste eines Bartscheerers in Anspruch nehmen. Der geschwätzige Abu weiß ihm nur sein Geheimniß zu entlocken und drängt dem Liebenden überdies Schutz und Beistand auf, da ihm, wie die Sterne künden, Gefahr drohe. Während Nureddin und die Tochter des Kadi die Wonne des Wiedersehens genießen, singt der Barbier vor dem Fenster Liebeslieder. Ein plötzlich ertönendes Geschrei läßt ihn glauben, man wolle seinem Schützling das Leben. Er eilt daher, von der angesammelten Volksmenge begleitet, ins Haus und beschuldigt den Kadi des Mordes. Nureddin ist nirgends zu finden, denn Margiana und deren Gefährtin Bostana haben ihn in einer Kiste versteckt. Als man ihn endlich entdeckt, liegt er in tiefer Ohnmacht, aus welcher ihn jedoch das von Abu Hassan gelungene Liebeslied weckt. Der Kadi vereinigt nun das junge Paar. Dieser für zwei Akte kaum ausreichende Stoff wird durch eine Reihe hübsch erdachter Einzelheiten und origineller Einfälle belebt und ausgeschmückt. Die Musik läßt schon in so fern den Einfluß Wagners erkennen, als sie stets auf das innigste mit der Dichtung verschmolzen ist und sich dem Sinn der Worte eng anschmiegt, sonst erinnert sie aber in mancher ihrer Formen mehr an Weber und Schumann. Die Ouvertüre, die allerdings etwas lang ausgesponnene Barbierszene im ersten Akt, das Terzett „Er kommt" (Akt II), das Liebesduett zwischen Nureddin und Margiana und endlich das Finale des zweiten Aktes, mit dem Schlußgesang „Salamaleikum!" sind Tonschöpfungen von hervorragender Bedeutung, wenn auch manches das Ohr fremdartig berührt und nicht inspirirt und sinnlich genug erfunden ist. Sogenannte dankbare Partien hat Cornelius nicht geschrieben, selbst die des Titelhelden kann kaum dafür gelten und ist dabei höchst umfangreich und anstrengend. Neben Abu Hassan tritt noch Nureddin hervor, aber auch ihm wird in Hinsicht auf stimmlichen Umfang viel zugemuthet. Mithin liegt schon in der Besetzung eine Gefahr für die Oper. Herr Kapellmeister Grimm hatte das interessante Werk mit großer Sorgfalt einstudirt und die Ouvertüre fand lebhaften Beifall, sonst war die Aufnahme jedoch eine ziemlich laue. Der ausgiebige Baß des Herrn Brandes (Abu Hassan) kam zu schöner Geltung und auch dem Humor dieser von dem Dichter-Komponisten mit besonderer Vorliebe gezeichneten Figur, blieb der Künstler wenig schuldig. Die außerordentlich unbequem liegende und dem Heldentenor gehörende Partie des Nureddin war Herrn Otto zugetheilt worden. Daß er sich damit keinen durchschlagenden Erfolg erringen konnte, ist selbstverständlich. Immerhin behauptete er sich in dieser schwierigen Lage mit Ehren. Der hübsche, helle Sopran des Fräulein v. Lichtenfels eignet sich gut für die Margiana. Fräulein Meyer sang und spielte die Bostana sehr anerkennenswerth. Die Herren Förster und Marsano (Kadi und Kalif) fügten sich dem Ensemble bestens ein. Die Chöre waren fleißig einstudirt. Der zweite Akt ging erheblich besser wie der erste. Sehr schön nahm sich das „maurische Zimmer" aus, nur schade, daß die Säulen so schief standen, als drohe der Einsturz des Gebäudes. Möchte die Wiederholung besser besucht sein, als es die Erstaufführung war.

B. Corong.

* **Thalia-Theater**, 30. Oktober. Gastspiel von Adele Sandrock vom Hofburgtheater in Wien. Das beinahe ausverkaufte Haus bewies, welcher Beliebtheit der berühmte Gast sich hier erfreut. In der Titelrolle des an dramatischen Effekten fast überreichen Sensationsschauspiels von Sardou, zeigte die Künstlerin ihre Meisterschaft in vollstem Maße. Das schöne, vornehme, reiche Weib, das ebenso glühend liebt als haßt, in beiden Seele die heftigsten Leidenschaften kennt, fand in ihr eine wahrhaft gelungene Darstellerin, welche das Publikum wiederholt zu lauten Beifallsäußerungen hinriß. Die Leistung wuchs von Akt zu Akt. Vorzüglich war Adele Sandrock in der Scene, wo Fedora den Grafen Loris zum Geständniß seiner That treibt. Zu besonderer Wirkung erhob sich ihr Spiel im dritten Akt, als Haß und Rachgier der Liebe gewichen sind. Da hörte man die namenlose Angst in jedem Wort zittern. Minder Vollendetes bot sie in den erschütternden Scenen des letzten Aktes. Einer solchen Partnerin gegenüber hatte Herr Dr. Senger (Graf Loris Ipanoff) einen schweren Stand, umsomehr, als die burschaus tragisch angelegte Rolle seiner Individualität nicht ganz entspricht. Dank seines künstlerischen Gewissens zog er sich jedoch in sehr anerkennenswerther Weise aus der Affäre. Recht gewandt spielte Frl. Saalmann die beschränkte und blasirte Gräfin Olga Soukareff. In ihr hat das Thalia-Theater eine sehr verwendbare und beachtenswerthe Schauspielerin gewonnen. Herr Bira (Striez), Herr Rhode-Gbeling (Polizeikommissar), Herr Kleinke (Kammerdiener) füllten ihre Plätze zur Zufriedenheit aus. Nach den Aktschlüssen mußten Adele Sandrock und Dr. Senger mehrfachen Hervorruf Folge leisten.

Stellen finden.

Wer schnell und billigst Stellung finden will, der verlange per Postkarte die Deutsche Vakanzen-Post in Eßlingen.

2 Tischlergesellen auf dauernde Beschäftigung sucht **Bernhard Reissaner**, Collme bei Landsberg.

Schlosser gesucht!

Einige nicht zu junge Schlosser finden dauernde Beschäftigung in einer größeren Nähmaschine bei einem Tagelohn von ℳ 3,50 pro Schicht. Offerten unter **B. 992** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Ein tüchtiger, zuverlässiger **Brenner** findet sofort Stellung auf **Rittergut Schloß Lübnitz** bei Bitterfeld. Gehalt pro Monat 50 Mark neben freier Station.

E. Neubaur, Rittergutspächter.

Ein tüchtiger Kuhfütterer, der gut melken kann, findet bei hohem Lohn Stellung auf

Stiftsgut Gr. Werther
bei Nordhausen.

Tüchtige Agenten
sofort gesucht.

Menzenhauer,
Magdeburgerstr. 63.

1 verh. Pferdeknecht u. 1 Schmiedegesellen (event. auch verh.) sucht sofort oder später. Inspektor **Knrth.**
Domaine Langenbogen.

2 **Hausdiener u. Hausburschen,** 2 **Kutscher,** 2 **Nachtmamsell,** 1 **Zimmermädchen,** 1 **Herd-,** 2 **Küchenmädchen** f. **Hotel gel. Gothke,** Gr. Ulrichstr. 20.

Zur Kolportage geeignete **Personen** gesucht. Schriftl. Meld. unt. **J. 343** an die Exped. ds. Bl. erb.

Einen Klempnergesellen
sucht sofort **J. Bernhardt,**
Leipzigerstr. 61.

Ein ordentlicher ehrlicher **Hausbursche** (14—16 J.) vom Lande wird sofort gesucht
Albrechtstr. 37, im Bäckerladen.

Mann oder **Frau** zum Kohlenabtragen für Vormittag bei gutem Verdienst gesucht, möglichst in der Nähe der Martinstr. 26 bei **Karl Gerns.**

Schiffsjungen

für erstklassige Segelschiffe, lange Reisen, sofort gesucht.

M. Glöde, Heuer-Bureau,
Hamburg, Alte Borsenfen 35.
Man verlange Prospekt.

Tücht. Möbeltischler
stellen ein **Reinicke & Andag.**

Antritt sofort!
Reis. Ia. Hambg. Haus zahlt sol. Herren 120 ℳ p. Mon. und hohe Provision für **Cigarrenverkauf** an Wirthe, Private ꝛc. Offerten unter **O. 2835** an **G. L. Daube & Co., Hamburg.**

Verh. **Hausdiener** und **1 Küchenmädch.** per sof. gesucht. Wolf z. erfr. Exped. d. Bl.

1 **Hausbursche** v. Lande und 2 **Bäckergehilfen** sof. gesucht **Bernburgerstr. 21.**

Margarine!

Eine erste, bedeutende Fabrik, welche ein unerreicht vorzügliches Fabrikat liefert, sucht tüchtige,

energische Vertreter,

die bei der betreffenden Kundschaft gut eingeführt sind. — Hohe Provisionen werden gewährt. Offerten sub **P. A. 1311** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.**

Jüng. **Hausbursche** wird gesucht
Glauchaerstr. 39.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger

Modelltischler,

sowie ein tüchtiger **Stellmacher** (Kastenmacher) gesucht.

Fahrzeugfabrik Eisenach.

9 Hausburschen
für Restaurants sucht sofort
Willy Kühn, Kl. Ulrichstr. 3, I.
Stannend wenig Gehlür!

Sofort Anstellung.
Wir suchen solide Herren überall, auch an kl. Orten z. Verkauf unserer vorzüglichen **Cigarren** an Wirthe, Händler ꝛc. Vergütung 120 M. pr. Mt., außerdem hohe Provision. **A. Rieck & Co., Hamburg-Borgfelde.**

Barbier-Gehülfen
sucht **Paul Bötticher,** Giebichenstein, Triftstr. 37.

Eine sehr leistungsfähige Parkettfabrik
sucht einen
tüchtigen Vertreter
welcher bei der Kundschaft gut eingeführt ist. Bevorzugt werden Berber, welche bereits in dieser Branche gearbeitet haben. Off. C. K. 1845 bef. Rudolf Mosse, Hannover.

Ein kräft. **Arbeitsbursche** sofort gesucht
Neumarktstr. 9.

Ein tücht. Schneider auß. d. Hause auf bessere Arbeit gel. Off. u. **K. 366** an der Exped. d. Bl. abzugeben.

Arbeiter, älter. Mann, für dauernde Beschäft. gesucht Ritterstraße 12.

Möbeltischler gesucht Geiststraße 31.

Tüchtiger Arbeiter, welcher mit **Harzdestillation** und **Wagenfettherstellung** gut vertraut ist, findet dauernde Stellung nach auswärts. Eintritt 1. Januar 1900. Referenzen und Lohnansprüche unter **B. a. 1071** bef. **Rud. Mosse, Brüderstr.**

Ld. Kutscher, herrschaftl. **Diener, Hausdiener sucht G. Niemann, Manufelderstr. 12, I.**

Tüchtige Eisen- und Metalldreher,

auf Armaturen eingearbeitet, bei hohem Lohn sofort gesucht.

A. Werneburg & Co.,
verlängt. Delitzscherstraße.

Glasergesellen
stellt ein **Albin Weber,** Jahnstr. 2.

Tüchtiger **Tischlergeselle** gesucht
Krukenbergstr. 12.

Hausbursche sofort gesucht.
Leipzigerstr. 48.

Tücht. **Schneidergehülfe** gesucht
Leipzigerstr. 68, III. l.

Tüchtige Rock-Arbeiter
sucht **Th. Langlotz.**

Kräftiger Hausdiener
für Restaurant sofort gesucht. Geh. 30 Mk.
Karl Landmann, Leipzigerstr. 17.

Junger Mann, 16—20 Jahre alt, sofort zum **Brotfahren** gesucht.
Emil Schubert, Steinbergstr. 20.

Eine unabh. Frau als Aufwart.
für den ganzen Tag gesucht.
C. Stüwe, Merseburgerstr. 163.

Tüchtige unabh. Hehrfrauen
für Nachmittags gesucht. Zu melden bis 1 Uhr bei Hausmann **Klewe,** Mittelschule, Klosterstraße.

Ein j. **Mädchen** für alle häusl. Arbeiten bei gutem Lohn kann sich melden
Martinstr. 16, part.

Aufwartung
gesucht Friedrichstr. 3, I.

Jüngere **Aufwartung** sofort gesucht
Schillerstr. 16, III. l.

Aufwartung für den Vormittag sofort gesucht Leipzigerstr. 96, Hutgeschäft.

Aufwartungen,
Aeltere u. jüngere Dienstmädchen,
2 Köchinnen,
2 Viehmägde,
Arbeitsmädchen
per sofort u. 1. Novbr. gesucht
durch die

Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl
für weibliche Arbeiter u. Dienstboten
Halle a/S., Barfüßerstr. 16.

Stellen suchen: Wasch- u. Scheuerfrauen, Schneiderin, Weißnäherin, Ausbesserin, Plätterin, Pflegerin, Arbeitsfrauen, Kindermädchen, Stütze der Hausfrau.

Aufwart. sofort ges. Gr. Ulrichstr. 11, III.

Ein Mädchen
für die Wäsche sofort gesucht.
Hotel Goldene Kugel.

Frau od. älter. **Mädchen** zur Führung eines kleinen Haushaltes für kurze Zeit gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

Aufwartung für den Vormittag sofort gesucht Königstr. 15, II. l.

Für sofort
werden 2 junge **Mädchen** aus guter Fam. zum Lernen gesucht.
Louis Böker, Porzellanhandlung, **Leipzigerstr. 12.**

Zum täglichen Waschen des Ladens sucht geeignete Person **F. C. Wissell,** Markt 11.

Junges **Mädchen** aus anständiger Fam. wird als **Verkäuferin** in ein Materialwaaren-Geschäft zum 15. November gesucht.
Branchekenntniß nicht erforderlich.
Familienanschluß. Näh. Kl. Ulrichstr. 3, I.

Anst. jung. **Mädch.** als Aufwart. gesucht
Paul Hahlmann, Kutschgasse 1.

Wegen Erkrankung des jetzigen suche per sofort oder später, ein
tüchtiges ordentliches Mädchen.
Willy Kohlig, Konditorei,
Leipzigerstr. 92.

Kräftige Frauen zur Arbeit
sucht **Gust. Friedrich,** Bärgasse.

Kinderfräulein II. Klasse
per 15. November für 2½ jähriges Kind gesucht. Offerten sub **K. 369** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Aufwartung ges. Wörmlitzerstr. 11, 1. Lud.

3 Verkäuferinnen
f. Conditorei, Colonialwaar. u. Confection sucht Beau, Kl. Ulrichstr. 6.

Gelbie **Falzerinnen** stellt ein
Zinkgartenstraße 18.

Aufwartung gesucht Friedrichstr. 6, pt.

Verkäuferinnen
haben größte Auswahl v. Stellen im
Central-Stellen-Vermittlungs-Bureau von Frau A. Kühn,
nur Kl. Ulrichstr. 3, I.
Sehr wenig Gebühr!
Fernsprecher 920.

Anständige **Aufwartung** gesucht
Büchnerstr. 14, II.

Vertretung.

Damen, welche in besseren Kreisen eingeführt sind, finden durch Uebernahme einer Vertretung einer ersten **Bielefelder Leinen- und Wäsche-Fabrik** lohnenden Nebenverdienst. Gefl. Offerten unter **K. 352** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Eine ordentl. Aufwartung für sof. gesucht Friesenstr. 24, I. r. (Nähe d. Volksschule).

Junges Mädchen zur Aufwartung für Vormittag gesucht
Handelstraße 29.

Kochmamsells, **Kaffeemamsell,** **Herdmädchen,** **Zimmer-, Haus-, u. Küchenmädchen,** Wärterinnen u. Mädchen m. gut. Zeugn. als **Wärterin,** 20—30 ℳ, alles frei, sucht **G. Niemann, Manufelderstr. 12, I.**

Arbeitsmädchen für **Zuckerwaaren-Fabrik** gesucht.
B. Zöhler, Fleischerstr. 26.

Mädch. f. ein. Leute, 30—50 Thlr., sucht Frau **Herrmann,** Leipzigerstr. 15.

Ordl. sauberes Mädchen f. 2 einz. Leute 1. Nov. od. später gesucht Harz 46, pt.

Aufwartung für Vormittag gesucht. Geiststraße 57, II.

Reinliche ältere Frau
früh zum Reinigen der Contorräume sofort gesucht **Halderstädterstraße 7.**

Handnähterin auf Herrenhosen gesucht
Diearmsstraße 11, II. l.

Geübte Weißnähterin sofort gesucht
Streitberstraße 16, II.

Ein ordentliches **fleißiges Mädchen,** 17 bis 18 J. alt, für den Haushalt **per sofort** gesucht. Selbige hat Gelegenheit, sich als Verkäuferin auszubilden, da sie zeitweise im Geschäft mit thätig sein muß.
Naumburg a. S., Gr. Jakobstraße 11.
Ferd. Röder, Colonial-, Delik- u. Mühlbdlg.

Suche per 15. Nov. ein junges fleißiges Mädchen, welches kinderlieb. 1 Kind. Zu erfragen **Leipzigerstr. 15, Wehage.**

Suche für sofort ein ordentliches nicht zu junges **Hausmädchen** gegen hohen Lohn.
Magdeburgerstr. 47, I.

Kinderfräulein, 70 Thlr., ältere Köchin nach Berlin 1./11. ges. Hackeborn 2, II. l.

Mädch. m. gut. Büch. erh. hier u. ausw. Stellen d. Frau **Domke,** Schmeerstr. 4.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

1 **Lehrmädchen**
auf Damenmäntel verlangt sofort
Hansen, Krukenbergstr. 17.

Ein jung. Mädchen
per sofort als **Lehrling** gesucht.
Conrad Tack & Cie.,
Schmeerstr. 1.

Ein solides junges Mädchen kann sof. als **Lernende**
gegen Vergütung eintreten.
M. Gotthelf, Gr. Klausstr. 9.

Stellen suchen.

Junger Mann,

gedienter Gardist, anständige Persönlichkeit, gewandter Geschäftsmann, gute Fahrer, Pferdepfleger und Pferdekenner, sucht Stell. als **Kutscher.** Gefällige Offerten unter **K. 376** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Perf. Weißnähterin wünscht tägl. Beschäft. im Hotel od. anderw. Ackerstr. 4, II l.

21jähr. Mädchen von auswärts, welche schon in Restaurants in Stelle war, sucht **wieder sof. gleiche Stelle**
Frau A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 3, I.
Fernspr. 920.

Zu verkaufen.

Baustellen in **Giebichenstein,**
Rain-u. Steinstr.-Ecke, billig zu verkaufen. Zu erfragen **E. Bachmann,** Besitzer.

1 prachtv. Eich. **Betten,** roth, für 16 M. zu verkaufen Wilhelmstraße 2, I.

Achtung!
Neue u. gebr. Herrensach., Ueberz., Mäntel, Joppen, Pelze, Arbeiterjacken, Schuhwerk verk. bill. **Schleich, Kl. Markt 34.**

3 Sophas,
Pult, Ausziehtisch, Schrank, Spiegel und Stühle spottbillig zu verkaufen
Lessingstraße 36.

2 große starke Packtisten (passt. zu Umzügen) sind zu verk. Forsterstr. 48, II.

Ein best. Planino u. gr. Zinkbadewanne sind bill. zu verk. Thomasiusstr. 10.

Mehrere gute gebrauchte
Hobelbänke
zu verkaufen Gr. Märkerstr. 20, II.

Ein überzähliges, **Arbeitspferd** gutes
zu verkaufen Schwoitsch Nr. 17.

100 Ctr. Stroh 100 Ctr. Kartoffeln, **1 gr. Hackelmasch.,** 1 Ackerwagen, 4 neue Räder, 3 neue Leitern, 2 Kummete, 2 Eggen, 1 Pflug, 1 Getreidehacke und versch. and. Wirthschaftsgegenstände zu verk. Gr. Gräfendorf Nr. 3.

Grundstück-Verkauf.

Veränderungshalber will ich in Gr. Gräfendorf Nr. 3 mein Wohnhaus mit Scheune, Stallung, Hofraum, Thoreinfahrt, gr. Garten und Hausplan sofort verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft.

Der Besitzer.

4 Ctr. **Heu** zu verkaufen
Canena, Kaststraße 10.

Ecк-Grundstück, schönste Lage, gut verzinsend, m. Bauplatz dabei, ist sehr preiswerth mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Preis 68,000 Mark. Offerten unter **K. 362** an die Expedition d. Bl.

Schreibpult für Schüler billig zu verkaufen Gr. Klausstraße 12, im Laden.

Haus-Verkauf.
Das **Am Bahnhof 5. Ecke, Kirchnerstraße** günstig gelegene Besitzthum, 4,35 ar, mit ausstehendem Wohnhaus, ausschlüssiges Spekulations-Objekt, ist unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Reflektanten bel. ihre Adressen zu Händen des Herrn **Otto Klempt, Hotel Continental** abzugeben.

Gr. eis. **Fillöfen,** für Tanzsaal passend, sehr billig zu verk. Reilstraße 126, II.

Zwei Fischerkähne und eine Gondel zu verkaufen Saalberg 11.

Betr. Schuhwaaren verk. b. Kl. Klausstr. 1.

Handwagen zu verkaufen Gr. Steinstr. 31.

Allerbilligste Bezugsquelle für neue
Möbel!
Spiegel, Polsterwaaren, Kleiderschr. von 22 M., **Tische** 8 M. **Vertikow** 35 M., **Stühle** 2½ M. **Spiegel** 3 M., **Trum.** m. Cons. 38 M., **Sopha,** 3 theil., nur 30 M., bis zu den elegantesten, **stets große Auswahl.**
Pracht-v. Betten von 16 M. an, Bettstellen von 8 M. an, Nähmaschinen!
hochein nähend, nur 48 Mark.
— 5 Jahre Garantie! —
Kein Laden, bitte genau auf meine Firma zu achten.
S. Rosenberg, Kl. Ulrichstr. 18a, I.

Kreuzsaitiges Pianino, prächtig im Ton, tadellos erhalten, nur 325 Mark.
G. Döll, An der Universität 1.

Ein wenig gebrauchter und ein neuer **Preisschwagen** preiswerth zu verkaufen. Gasthof „Berliner Hof".

Brennholz ist noch billig im Ganzen und fordweise zu verkaufen. **R. Franke,** Forsterstraße 32.

Daselbst ein junger Zughund zu verk.

Pianino, Stühle, Tische, Sopha, Waschtisch bill. zu verk. Geiststraße 49, III.

2theil. Sopha, Spieg. b. z. v. Lessingstr. 8, p. l.

6 Stück 3 Monate alte Läuferschweine sind preiswerth zu verkaufen **Schwoitsch Nr. 9.**

Plüschsopha, Kleiderschr. b. z. v. Vessingstr. 8p. l.

Wachsamer Hund, einige Met. Drahtgewebe zu verk. Giebichenstein, Schleiweg 1.

Gelegenheitskauf.
Elegante Plüschgarnitur, 2 schwere franz. Betten (Nußbaum) mit Matr. zu verkaufen. **R. Wolff,** Wuchererstr. 44.

Umstände halber
eleg. Plüschdivan, beff. Küchenschr. u. s. gute Federb. sof. spottb. z. v. Goethestraße 9, p. r.

Sopha, 2theil., fast neu, billig zu verk. Forsterstr. 42, Sout.

3th. Sopha, Bettst. m. Matr., Waschtisch sof. zu verk. Gr. Ulrichstraße 22, part.

Fast neuer gebr. **Pneumatik-Rover** billig zu verkaufen **Brunoswarte 24, II.**

1 ernstfähiger neuer
Straßenrenner,
Musterrad, ist sehr billig abzugeben Giebichenstein, Wittekindstr. 29, p. r.

— **Speisekartoffeln** —
und Kleehen zu verkaufen
Oeconomie im „Grünen Hof".

2 schwere neumilchende **Kühe** mit Kälbern zu verkaufen Friesenstr. 14.

Zu kaufen gesucht.
Ich suche in gesunder Lage in Halle für mich ein
Wohnhaus
mit größerem Garten oder einen Bauplatz zu kaufen und bitte um schriftliche Angebote.
Halle a. S., Oktober 1899.
Dr. Kaehne.

Briefmarken
und **Converts** sowie alte Sammlung zu kauf. ges. Off. u. **K. 361** a. d. Exp. d. Ztg.

Gebr. Ladentisch zu kaufen gesucht Fruchthalle Gr. Ulrichstr. 54.

Zu vermiethen.
II. Etage, 4 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer, Bodenkammer, Stall u. s. w. sofort zu verm.
Gorlsch, Leipzigerstr. 18.

Gr. Ulrichstraße 16
ist die II. Etage mit großem Balkon, 6 heizbaren Räumen, Küche, Bad, Gas u. sonst. Zubehör per 1. April 1900 zu vermiethen. Preis ℳ 800 p. a. Besichtigung jederzeit. Näheres daselbst 1. Etage, Eing. Dachreistr.

Eine Wohnung (120 ℳ) sof. od. 1. Jan. an kinderl. Leute zu verm. Reilstr. 36.

Freundl. Wohnung,
2 große Stuben, gr. Kam., Küche u. Zub. 300 ℳ, 1. Januar zu beziehen. Näheres **G. Rosche,** Merseburgerstr. 148, II.

Wohnung, Pfännerhöhe 32,
2 Stuben, Kammer, Küche per 1. Jan. **zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.**

Stube zu vermiethen. Näheres Hardenbergstraße 40, im Laden.

Marienstraße 29
Stube u. Kam. im Souterr an einz. ruh. Leute p. 1/1. 1900, Pr. 80 ℳ. Näh. p. l.

Wohnung für 30 Thlr. sofort zu verm. Gr. Klausstraße 12.

Schöne, freundl. Hofwohnung, best. aus Stube, Kam., Küche nebst Zub., sowie verschliess. Korridor ist sofort od. per 1. Jan. zu vermiethen Dessauerstr. 13, 1.

Kleine Stube an einzelne ältere Person zu vermiethen Schulstraße 12.

Frdl. Wohn., St., K., K. Neubau an ruh. L., Pr. 192 ℳ. z. v. Dyondorf. 5.

Königstraße 65, part.,
herrsch. Wohnung, 750 ℳ, 1. April 1900.

In meinem Neubau **Gr. Ulrichstr. 45** ist noch die Hälfte der III. Etage für ℳ 800 zu vermiethen.
W. F. Wollmer.

Wohnung zu verm. u. 1. Jan. zu bez. Dienstmann **Steinkrodt,** Kl. Sandberg 14.

Freundl. leere Stube, sep. Eing., sof. zu vermiethen Gr. Ulrichstr. 20, Seitengeb. II l.

Mehrere Wohnungen an ruhige Leute zu vermiethen Gr. Gosenstr. 19

Leere Stube, vornh., heil u. sindl., sep., m. Wasser, l. einz. **anst.** Pers. od. kinderl. L. **sof.,** Mon. 6, 7½, 9 ℳ Gr. Wallstr. 42, 1 t.

Möblirte Zimmer.
Frdl. möbl. Rm. z. vm. Dessauerstr. 18, II. r.

Frdl. möbl. Zimmer, ung., an anst. Herrn od. Dame nahe Markt, zu verm. Kl. Ulrichstr. 9, II l.

Möblirtes Zimmer.
1. Etage, m. g. b. Pension zu vermiethen Forsterstraße 46, I. Zu erst. im Restaur.

Möbl. Stube zu vermieth. Streiberstr. 6.

Möbl. Zimmer zu vermiethen Harz 20, II.

Gut möbl. Zim. zu verm. Dryandenstr. 31, p.

Elegant möbl. Salon zu vermieth. Forsterstraße 50, I r.

Merseburgerstraße 8
möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm.

Dorotheenstraße 5, I.
ist möbl. Zimmer mit Kab., f. Offizier, ev. f. 2 Herren passend, zu vermiethen.

Anst. möbl. Zimmer sofort zu vermiethen Bernhardshöfe 20, I. t.

Königstraße 65, part.
2 f. möbl. Zim. sofort zu vermiethen.

Gut möblirtes Zimmer,
gegenüber dem chemischen Institut, sof. zu vermiethen Mühlgasse 1, III.

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Leipzigerstr. 63, III l.

Möbl. Zim. anst. od. 2 f. z. v. Dachstr. 6, II l.

Möbl. Zimmer mit sep. Eg. sofort zu vermiethen Mittelstr. 5, II. r.

Friesenstrasse 4, III. r.
findet junger anständiger Mann freundliche Schlafstelle.

2 anst. Schlafst. Landwehrstr. 14, pt., II. r.

Anst. Schlafstelle mit Pension offen Leipzigerstr. 63, II l.

Anst. Schlafstelle offen **Raffinerie-straße 1,** III, links.

Anständige Schlafstelle zu vermiethen **Glauchaerstraße 39.**

Anst. Schlafstelle offen Kl. Ulrichstr. 31, p.

Schlafstelle mit sep. Eing., vornh., sofort od. später frei Steinweg 51, l.

Franckestraße 18, III. l.
gute Schlafstell. frei.

Schlafst., a. M. 2,50 Mt., z. v. Universität 7.

Anst. Schlafst. z. Marktinsp. 7, II. Eg. Augustastr.

Möbl. Schlafst. offen Gr. Märkerstr. 20, l. r.

3 möbl. Schlafst. offen Dieskauerstr. 1, part.

Ein fl. möbl. Zimmer als **Schlafstelle,** Monat 10 Mark, sofort zu vermiethen Kanzleigasse 1.

Frdl. Schlafstelle zu v. Graseweg 5, II.

Möbl. Schlafst. zu verm. Schmeerstr. 8, l.

2 frdl. Schlafst. m. Kost Gr. Steinstr. 17, Drthey.

Mädch. f. Schlafstelle Schillerstr. 21, l.

Frdl. Schlafst., vornh. Wuchererstr. 20, II r.

Anst. Mädch. find. freundl. Schlafst. Steg 6, II.

Anst. Schlafstelle sof. Gr. Sandberg 15.

Anst. Schlafst. m. Kost Dryandenstr. 25, II.

Schlafstelle, Woche 2 M. Wuchererstr. 63, III.

Frdl. möbl. Schlafst. Krausenstr. 21, II. r.

Schlafst. m. K., 2 Mk. Gr. Ulrichstr. 26, IV.

Läden & Magazine.
Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen Kl. Ulrichstr. 3.

Großer Lagerkeller sof. bis April zu verm. Näheres Mühlberg 3.

Miethgesuche.
Kinderloses Ehepaar
sucht in der Nähe des Bahnhofes eine freundliche Wohnung im Preise von 60 bis 70 Thaler. Offerten mit Preisangabe unter **K. 359** Exped. d. Ztg. erbeten.

Kleiner Laden in Leipzigerstr. für Dezember gesucht. Off. m. Preis u. **K. 365** Exp. d. Ztg. erbeten.

Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub. per bald, 250—300 ℳ, Nähe Bülcherstr., zu miethen gesucht. Offert. u. **K. 363** Exped. d. Ztg. erbeten.

Unterricht.
Unterrichts-Institut
für Schönschrift, kaufmännische, landwirthschaftliche und Hotel-Buchführung, Stenographie (Gabelsberger), Rechnen und Correspondenz. Schreibmaschinen-Unterricht.
F. Wehmer, Gr. Ulrichstr. 33.

Tanzunterricht gratis
Dienstag Concerthaus.
Donnerstag

Zuschneide-Unterricht
in Herren- u. Damengarderobe sehr leicht u. zuverlässig. Beste Anerkennungen zur Seite.
Werft, Wiesstraße 15.

Violin-Unterricht
ertheilt **Schüssler,** Gr. Wallstraße 28.

Tanz-Unterricht.
Sämmtliche **Rundtänze** lehre Damen und Herren **jeden Alters** in 4—5 Privatstunden gründlich und ungenirt nach meiner leichtfaßlichen Lehrweise.
Weitere Anmeldungen nehme ich **Mittwoch den 1. November** von Nachmittags 5 Uhr bis 10 Uhr Abends in der **„Börsenhalle",** Gr. Berlin, entgegen.
Franz Schapitz, Tanzlehrer.

Lehrer, im Ausland gewesen, ertheilt **französischen Unterricht.** Offerten sub **K. 364** an die Expedition dieser Zeitung.

Capitalien.
Capitaleinlagen
in jeder Höhe bei nachweislich **größtem Nutzen** gesucht.
Adr. u. **K. 368** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Anst. Mädch. d. Eheld. u. e. Darl. v. 8 Mk. g. p. Rückz. Off. u. **K. 360** a. d. Exp. d. Bl.

Amtliches.
Konkursverfahren.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Zimmermeisters **Gustav Schatz** zu Halle a. S. ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf **den 24. November 1899, Vormittags 10 Uhr** vor dem Königlichen Amtsgerichte, Kleine Steinstraße 7, II., Zimmer Nr. 31, anberaumt.
Halle a/S., den 23. Oktober 1899.
Große, Kanzleirath,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts. Abtheilung 7.

Steckbrief.
Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Rudolf Ec** aus Halle a. S., geboren am 13. December 1851 zu Merseburg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung rc. verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten 8 N. 340/99 Nachricht zu geben.
Halle a. S., den 25. Oktober 1899.
Königliche Staatsanwaltschaft.
Beschreibung:
Alter 47 Jahre, Größe ca. 1,55 m, Statur gedrungen, Haare blond, Stirn frei, Bart starker blonder Schnurrbart, Augenbrauen blond, Nase u. Mund gewöhnlich, Kinn spitz, Gesicht voll, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.
Kleidung: dunkler Jacket-Anzug, grüne Manchester-Mütze, Langstiefel.

Auctionen.
Dienstag den 31. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verkaufe ich **Geiststraße 70** hier zwangsweise:
1 Ladentisch, 1 Regal, 8 Schaukasten, 1 Stuhl, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Tisch, Gardinen, 503 Paar verschied. Handschuhe, 6 Paar Hosenträger u. 427 Cravatten.
Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Verloren.
Verloren: Sonntag ein schwarz-ledern. **Notizbuch** und ein kleines geld. **Portemonnaie** mit Geld, ein kleiner **Ring,** einziges Andenken eines verstorbenen Kindes. Man bittet den ehrlichen Finder um Abgabe gegen Belohnung.
Frau **Dell'Oro,** Friesenstraße 4, I., bei Frau **Sund.**

Gold. Armband verloren. Gegen Belohnung abzugeben Alter Markt 20, im Laden.

Knopfstiefel v. Leipziger-b. Meckelstr. verl. Geg. Belohn. abzug. Leipzigerstr. 52.

Granat-Brosche
Freitag den 27. d. Mts. im Stadttheater bis Schulstraße 1 verloren. Bei guter Belohnung abzugeb. Schulstr. 1, l. r.

Weißer Hund mit schwarzen Flecken **entlaufen.**
Abzugeben Lessingstraße 39, part.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Gelber Zughund entlaufen Kl. Brauhausstraße 5.

Gefunden.
Foxterrier zugelaufen. Geg. Futterkosten abzuholen Schlossterstraße 5, l.

Ein kleiner weißer **Hund** zugelaufen Kl. Klausstraße 15.

Junger **Dachshund** zugelaufen Domplatz 6.

Gr. gelber Hund zugelaufen. Abzuh. Mühlberg 3. **Hamel.**

Diverse.
Achtung!
Von **Montag den 30. Oktober** nehme ich meine
Sprechstunden
wieder auf.
Aug. Albrecht, Naturheil-, Gichtschenstein, **Friedenstr. 28.**
Sprechstunden:
Vorm. 9—10 Uhr, Nachm. 2—4 Uhr.
Für Unbemittelte: **Dienstags u. Freitags** von 6—7 Uhr Abends.
Mikroskopische und chemische Urin-Untersuchungen.

Echte Kieler Sprotten
die Kiste nur 1 Mk. empfiehlt
Carl Hoefer, Bärgasse 5.
Stück- u. Familienwäsche w. bill. u. saub. gewaschen u. geplättet Krausenstr. 22, H. part.

Ein **Schuhmacher,** 45 Jahr alt, ohne Kinder möchte sich verheirathen. Offerten unter **K. 370** an die Exped. d. Blattes.

Hochfeine Molkereibutter,
sowie **Guts-** oder **Kochbutter 1. Güte** versendet zum billigsten Tagespreis **Titus Lohmüller, Neu-Ulm a. Donau.**

Echter Alpenkräuter-Thee
sowie Harzer Gebirgs-Thee
zu haben bei
Frau A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 3, I.

Blumen-Tafelhonig,
Blechdose, 9 Pfd. netto, zoll- u. portofrei, à ℳ 4.50 und ℳ 5,00.
L. Rapp, Buczacz (Oestr.)

Feinste marinirte und feinste goldgelb geräucherte
Heringe
à Stück 10—12 Pfg. empfiehlt
Reinh. Georgii,
Colonialw.-Detailgeschäft,
Glauchaerstr. 48 u. 78.

An die verehrl. Inserenten!
Seit 1. Januar d. J. kosten Postanweisungen bis zum Betrage von
5 Mark
nur
10 Pfg. Porto.
Es empfiehlt sich daher, der Sicherheit wegen, Geldsendungen nicht mehr in Briefmarken, sondern nur durch Postanweisung zu machen. Der Text eines kleinen Inserates kann auf den Abschnitt der Postanweisung geschrieben werden.

Wäsche z. Waschen u. Plätten wird angen. III. Vereinsstr. 6.

Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause **Gr. Ulrichstr. 57, Hof II.**

Mastgänse!
feinste Milchmast, jung u. speckett, frisch geschlachtet, trocken u. sauber gerupft, pro 10 Pfd.-Korb 4,75 ℳ. 10 Pfd.-Dose feinsten **Bienen-Blumenhonig 1899er,** hell, hart 4,50 ℳ, liefert franko gegen Nachnahme **M. Kaphan,** Podwolocyska 58, via Breslau.

Die beste Feder:

Aug. Weddy,
Leipzigerstrasse 22.
Gefällte **Pfätterin** empf. sich d. geehrten Herrschaften **Krausenstr. 22, H.**

Ofensetzen u. alle Maurerarbeiten übernimmt **Mühlweg 43, Hausmann.**

Hausschlachten wird angenommen **An der Universität 9, l.**

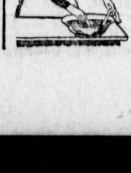
Unserer guten Mutter
Frau Friederike Burghardt
zu ihrem **80. Geburtstage** die besten Wünsche.
Die Kinder.

Damen wollen sich in allen Frauenleiden vertrauensvoll wenden an Frau **B. Arnold,** Berlin W. 38, postl.

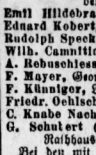
Hôtel Preussischer Hof,
3 Delitzscherstraße 3.

Rheinischer Traubenmost,
ganz süß, außer dem Hause pr. ½ Liter **60 Pfg.**

Frischer Schellfisch, Dorsch.
Herm. Lincke, Alter Markt 31.

Wieder wie neu

werden farbige **Wollenstoffe** durch Waschen mit **Panama-Spänen** aus der **Central-Drogerie,** neb. Central-Hôtel.

Sammelstellen
für
Cigarrenköpfchen, Kisten, Bänder, Stanniol rc. befinden sich bei den Herren:
Emil Hildebrandt, Wuchererstraße 8,
Eduard Kobert, Gr. Ulrichstr. 48,
Rudolph Speck, Marienstraße 4,
Wilh. Camnitius, Königstraße 73,
A. Robuschleus, Gr. Brauhausstraße 2
F. Mayer, Georgstraße 5, 2 Tr.,
F. Künzler, Laurentiusstr. 17,
Friedr. Oehlschläger,* Schmeerstr. 14,
C. Knabe Nachf.,* Mansfelderstr. 60,
G. Schubert (Moritz König Nachf.),* Raikhausstraße 8.
Bei den mit * bezeichneten Herren befinden sich **Verkaufsstellen.**
Cigarrenköpfchen jetzt billiger und stets vorräthig.


Rheumatismus-Leidende
finden durch den Gebrauch von **Lahrtz' Waldwollwatte, Waldwoll-Oel u. Essenz** die beste Linderung ihrer Schmerzen.
— **Niederlage bei** —
6 Gr. Ulrichstr. 6 F. A. Patz.

Familien-Nachrichten.
Am Sonnabend früh 6¼ Uhr verschied nach langen, schweren, geduldig ertragenen Leiden meine innigstgeliebte Frau, gute Mutter und Tochter
Bertha Kersten
geb. **Michaelis.**
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr **von der Leichenhalle** des Nordfriedhofes **aus** statt.
Etwaige Kranzspenden bitte Hermannstraße 9, I bei Herrn Koch abzugeben.

Sonnabend Abend ½11 Uhr entschlief nach kurzen schweren Leiden unsere innigstgeliebte Mutter und Schwiegermutter, **verw. Minna Walther**
geb. **Billhardt**
nach vollendetem 71. Lebensjahre.
Friede ihrer Asche.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Georg Toller und **Frau.**
Martha Toller geb. **Walther.**
verw. **Anna Oppermann.**
Halle a/S. und Rostock.
Beerdigung Dienstag Mittag 2 Uhr vom Trauerhause Mansfelderstr. 22.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben, unvergeßlichen Tochter und Schwester **Agnes** können wir nicht unterlassen, Allen unsern herzlichen Dank auszusprechen. Innigsten Dank Herrn Pastor Bach, für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie allen Freunden, Bekannten und Verwandten für die reichen Blumenspenden. Möge Gott Allen ein reicher Vergelter sein.
Die trauernden Hinterbliebenen
Familie Simon.

Statt besonderer Meldung.
Für die uns bei der 14tägigen Krankheit im Diakonissenhause und dem Tode unserer lieben kleinen
Hertha
dargebrachten Beweise herzlichster Theilnahme dankt innigst hiermit, insbesondere Herrn Dr. Klösch, den Schwestern, Herrn Pastor Freybe und unsern Freunden für Schmückung und Begleitung bei der Beerdigung.
Familie Friese.
Halle a. S., den 30. Oktbr. 1899.

Herzlichen Dank
für die liebevolle Theilnahme bei dem Begräbniß meines lieben unvergeßlichen Mannes, uns. Vaters, Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders und Schwagers, des Bahnarbeiters
Thilo Rübesamen.
Innigen Dank seinen Herren Vorgesetzten und lieben Collegen für die vielen Blumenspenden und Begleitung, sowie Herrn Pastor Heinicke für seine trostreichen Worte am Grabe.
Wittwe Alma Rübesamen
nebst **Kind.**

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme beim Begräbniß meines lieben Mannes
Adalbert Hechtfischer
sagen wir hiermit herzlichsten Dank. Ganz besonders Dank Herrn Domprediger **Lange** für die ergreifende Grabrede.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18991031027/fragment/page=0003

Saalschlossbrauerei.

Dienstag den 31. Okt. 1899

Grosses Extra-Concert

Programm.

I. Theil.

1. Großer Festmarsch v. Joseph.
2. Ouverture zur Oper „Mignon" von Thomas.
3. Einleitung z. III. Act a. d. Op. „Lohengrin" v. Wagner.
4. „An der Weser", Lied von Presel.
5. Fantasie a. d. Op. „Die Jüdin" von Halevy.

II. Theil.

6. Ouverture z. Op. „Tell" v. Rossini.
7. „Auf der Heimath" romantisch. Walzer v. Joseph.
8. „Zwei ungarische Tänze" Nr. V u. VI v. Brahms.
9. „Erinnerung an 1870/71", Großes Tongemälde v. Brenner.
10. „Wir spielen Soldat", Salonstück v. Eilenberg.

Abonnementsbillets haben Gültigkeit.

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pfg. Vorverkaufsbillets an den bekannten Stellen.

E. Joseph, Musikdirektor am Walhalla-Theater.

Da bleibt kein Auge trocken.

Kaisersäle.

Da bleibt kein Auge trocken.

Vom 1 bis 16. November cr.

Grosses Salvator-Fest.

Alles Nähere durch die Plakate.

Etablissement Goldener Hirsch,

Leipzigerstr. 63. **Inh.: Hugo Traxdorf,** Leipzigerstr. 63.

Mittwoch den 1. November, sowie folgende Tage:

Großes Mostfest.

Concert täglich von 5 Uhr bis Abends 12 Uhr des Damen-Orchesters **Rheines Lieblinge.**

NB. Mache darauf aufmerksam, daß nur echt Oppenheimer Most vom Faß verzapft wird. Kleinere Quantums gebe auch außer dem Hause.

Saalschlossbrauerei.

Morgen Dienstag den 31. Oktber:

Grosses Schlachte-Fest,

wozu ergebenst einladet

Otto Stoeckel.

Landwehr-Verein

für Halle a. S. und Umgegend.

veranstaltet am **Dienstag den 31. Oktober, Abends 7½ Uhr** im Saale des **„Neuen Theater"**, Gr. Ulrichstr., eine

Wohlthätigkeits-Aufführung

zum Besten für erwerbsunfähige und kranke Kriegsveteranen des Vereins, bestehend aus

Concert, patriotischen Ansprachen, Theater und Ball.

Patriotisch gesinnte Freunde und Gönner des Vereins werden hierdurch freundl. eingeladen. — **Eintrittskarten** sind im Vereinslokale **Hotel „Schwarzer Adler"**, Gr. Steinstr. 24 und an der Kasse zu haben.

Der Vorstand.

III. kommunaler Wahlbezirks-Verein.

(Süd und West.)

Zu der am **Dienstag den 31. Oktober,** Abends 8 Uhr im **„Paradiesgarten"** (Saal) stattfindenden Versammlung von Wahlberechtigten der III. Abtheilung III. Wahlbezirks wird hiermit eingeladen. Nur diejenigen Wahlberechtigten wollen erscheinen, welche gewillt sind, für die Wiederwahl unserer bisherigen Stadtverordneten der Herren Kaufmann **Welsch** und Kaufmann **Berghaus** einzutreten.

Der Vorstand.

Hotel Europa.

Dem geehrten Publikum von hier und Umgegend, gestatte ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich das wohlrenommirte

Hotel u. Restaurant „Europa"

in **Halle a. S.** mit dem heutigen Tage in Betrieb genommen habe.

Das Haus wird gänzlich neu renovirt und werden die vorhandenen Fremdenzimmer auf 100 vermehrt und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet werden.

Ich halte mein Haus bei vorkommenden Bedarf bestens empfohlen und werde bestrebt sein, durch Führung einer guten Küche, bester Weine und guter Biere aus der Steigerbrauerei **Gebr. Treitschke, Erfurt,** und **Münchener Bürgerbrauerei München,** allen Ansprüchen gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll

Heinrich Mätzschker,

früher Besitzer der vereinigten Hotelbetriebe **Wettiner Hof, Altenburg und Hotel „zum Grünen Baum", Leipzig.**

Geräumige Kellerräume

(nicht unter 300 qm) suchen per 1. Januar 1900 oder früher zu miethen

Gebr. Strötker, Weingroßhandlung, Gr. Ulrichstr. 44.

Welt-Panorama,

Leipzigerstrasse 5, I.

Vom 29. Oktober bis 4. November:

Dreyfus-Prozeß

in Rennes.

— Nur Moment-Aufnahmen! —

Karlstr. 14 Concerthaus Karlstr. 14

Div. Vereinszimmer von 20—80 Personen noch einige Tage in der Woche frei.

Hallesche Puppen-Klinik,

Inh. Herm. Petsch,

Leipzigerstr. 63, 1 Tr.

Wo zu viel **Kindersegen** Buch über die Ehe 1 Mk. in Marken. Siesta-Verlag Dr. 28 **Hamburg.**

Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion: M. Richards.

Montag den 30. Oktober 1899.

45. Vorst. im Passep.-Abonnem. 1. Viertel.

96. Abonnem.-Vorstellung. **Farbe: blau.**

Anfang 7¼ Uhr. Ende 9½ Uhr.

Im weißen Rößl.

Schwank in 3 Aufzügen v. Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regisseur: Fritz Berend.

Personen:

Josepha Vogelhuber, Wirthin zum „Weißen Rößl"	G. Arnold.
Leopold Brandmeyer, Zahlkellner	C. Stahlberg.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Fritz Berend.
Ottilie, seine Tochter	L. Blankenfeld.
Charlotte, seine Schwester	C. Diehl-Förster.
Walter Heinelmann, Privatgelehrter	Eugen Gura.
Clärchen, seine Tochter	Fritzi Riedt.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Julius Rollet.
Arthur Sültheimer	Richard Hahn.
Loidl, Bettler	Hugo Diehl.
Reff, seine Nichte	Elsa Marburg.
Assessor Bernbach	Hans Zillich.
Emmy, seine Frau	D. Wolffram.
Räthin Schmidt	M. Lübben.
Melanie Schmidt	F. Rheinen.
Forstrath Kracher	Theod. Giehen.
Ein Hochtourist	Theo Raven.
Ein Reisender	Rich. Romeicke.
Kathi, Briefbotin	Helene Breuer.
Franz, Kellner	Hans Felder.
Ein Piccolo	Elsa Becker.
Mirzl, Stubenmädch. im Weißen Rößl	Else Seibel.
Mali, Köchin	Th. Paulmann.
Martin, Hausknecht	Hugo Ramm.
Joseph, Hausknecht	Wilh. Brandel.
Ein Dampfer-Kapitän	Adolf Heinze.
Ein Portmann	K. Zinnschlag.
Sepp, Gebirgsführer	Emil Lübben.

Gäste, Reisende, Dorfkinder, Gebirgsführer. Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Nach dem 1. Akt eine längere Pause.

Dienstag den 1. Oktober 1899.

Der Barbier von Bagdad.

Vorher:

Zum Einsiedler.

Thalia-Theater.

Sandrock-Gastspiel.

Montag den 30. Oktober 1899.

Der Hüttenbesitzer.

Claire: Adele Sandrock.

Dienstag den 31. Oktober 1899.

Abschieds-Vorstellung von Adele Sandrock.

Fedora.

Titelrolle: **Adele Sandrock.**

Die nächste Aufführung von **Die Wahrsagerin** findet Mittwoch den 1. November statt.

Stadt-Theater Leipzig.

Dienstag den 31. Oktober 1899.

Neues Theater.

Der Doctor und der Apotheker.

Vorher:

Bastien und Bastienne.

Altes Theater.

Die schöne Helena.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Mr. **Antonio's** österreichisch-ungarische Kolibri-Offiziere (**acht Zwerge**) in ihrer „**Elektrisch-musikalischen Soiree**" (**Sensationell!**) — Les **Eclairs,** Bravour-Gymnastikerinnen am dreifachen Reck. — Die Schwestern **Berghini,** Equilibristinnen auf dem Doppel-Trapez. — Miß **Clotilde,** Hand-Equilibristin und Hand-Tänzerin. — Herr **François Roethig,** Zauberkünstler und Jonglör. — Brothers **Cabanis,** excentrische Burlesk-Komödianten. (**Ein Tanz an der Auschlagsäule.**) — **Max Erhardt's** Projektionsbilder in Lebensgröße (**Neue Dreyfus-Bilder.**) — Die Herren **Wallno** und **Mertens,** karrikirende Gesangs- und Tanz-Duettisten. — Fräulein **Hulda Malmström,** schwedisch-deutsche Gesangs-Soubrette. — Herr **Karl Hischen,** Original-Gesangs- und Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Lüke's Hôtel u. Restaurant,

Magdeburgerstr.

Dienstag den 31. Oktober Mittag von 12—3 Uhr im Abonnement 85 Pfg.

Legirte Suppe.
Rinderbrust mit Bouillonkartoffeln.
Schweinsrücken.
— Compot u. Salat. —
Butter u. Käse.

Abends von 6 Uhr ab:

Sauerbraten mit Thüringer Klössen 75 Pfg.
Geb. Kalbsleber mit Salat 60 Pfg.
Gef. Weisskohl 50 Pfg.

Otto Herrmann.

Sing-Academie.

Dienstag 6 Uhr Uebung Volksschule. Anmeldungen bei Professor **Neubke,** Bernburgerstr. 28b, Vorm. 10—11 Uhr.

Dienstag den 31. d. M.

— Schlachtefest. —

Wilh. Walther, Berlinerstraße 29.

Culmbacher Export. I. Qu. 10 Ltr. 18 Pfg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Ausschreibung.

Der **Abbruch und anderweitige Aufbau eines Wärterhauses** und eines **Materialienschuppens** am **Canenaerwege** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Freitag den 3. November cr., Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 30. Oktober 1899.

Der Stadtbaurath. Genzmer.

Ausschreibung.

Die **Herstellung von Thonrohrkanälen** von 30, 35, 40 und 45 cm l. L. Durchmesser für die Straßen A B C am Eisenbahndirektionsgebäude soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Donnerstag den 2. November, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 28. Oktober 1899.

Der Stadtbaurath. Genzmer.

Bekanntmachung.

Der am 26. Juni 1860 zu Halle a. S. geborene Maler **Karl Schultze** sorgt nicht für seine Familie, sodaß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 23. September 1899.

Die Armendirektion. Pütter.

Apollo-Theater.

Direktion: Fr. Wichle.

Sensationeller Erfolg der Miß Clair Heliot

mit ihren wunderbar dressirten

9 Löwen!

Dienstag Abend zum letzten Mal:

Horvath's Liliputaner, | Die elektr. Laube

und der derzeitige Spielplan.

Anfang 8 Uhr.

Sämmtliche ausgegebene

Bons

und **Vorzugskarten,** gleichviel welchen Datums, haben noch Montag und Dienstag Giltigkeit.

Nur Logenplätze können nicht mehr zu Vorzugspreisen verkauft werden.

Die geehrten Herren Geschäftsinhaber, welche Vorzugskarten für den neuen Spielplan wünschen, werden gebeten, solche im Bureau abholen zu lassen. Der Vorverkauf ist täglich von 11—1 und 3—6 Uhr im Theater-Bureau.

Mittwoch: Neuer Spielplan.

Panorama International

Gr. Ulrichstrasse 6, I,

Woche v. 29. Oktober b. 4. November:

Große Prachtserie!

Eine Reise durch das malerische Savoyen und eine hochinteressante Besteigung des Montblanc.

Erwachsene 20 Pfg., Kinder nur 10 Pfg. Abonnementskarten 8 Reisen 1 Mk. Kinderkarten 3 Reisen 25 Pfg.

Die Direktion.

Jeden Montag u. Donnerstag

Gr. Schlachtefest.

Gernh. Borgis, Domplatz 10.

Morgen Dienstag — Schlachtefest. —

M. Müller,

Bahnhofstraße 8.

---

nur **unter Garantie** für guten Sitz, beste Verarbeitung. Musterauswahl v. Fabriken, stets Saison-Neuheiten.

Wer Stoff hat

Fertige Anzüge für **20 Mark.**

M. Remus,

Leipzigerstraße 55, am Riebeckplatz.

Jeden Dienstag — Schlachtefest. —

Frdr. Thiele,

Forsterstraße 35.

Gegen Rheumatismus ꝛc. bestes u. billigstes Mittel unf. präpar.

rauchg. Katzenfelle,

ärztl. empfohlen, pr. Stck. 1—1,50 M.

Gebr. Danglowitz, Fischerplan 2.

Ia. Hafer-Mast-Gänse,

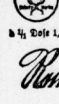
frisch geschlachtet, sauber geputzt, frco. ins Haus ohne weitere Spesen Pfd. 50 Pfg., dito **Mastenten** Pfd. 60 Pfg., **Gänse-Brustfedern** mit allen Daunen, 10 Pfd. frco. 18 Mk., empfiehlt in Postcolli gegen Nachnahme **Arno Rose, Tilsit.**

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Wichtig für Hautkranke:

M. Schütze's Universal-Heilsalbe.

Berühmtes Heilmittel für nasse und trockene Flechten, Hautkrankheiten aller Art, eiternde und schlecht heilende Wunden, Brandblasen, geschwüre, Lupus (Wolf) ꝛc. Echt mit der **Schutzmarke „Hygiea"** à ½ Dose 1,50 Mk., ¼ Dose 75 Pfg.



Reinigt das Blut

Allen, die an Hautausschlägen (Flechten), Beingeschwüren, eiternden oder durch eigenes Berschulden erlangten Säfteverderbnis, Hämorrhoiden, Schwindelanfällen, Gicht und Rheumatismus, Magen- und Verdauungsbeschwerden, Blutandrang nach dem Kopfe ꝛc. leiden, ebenso Bleichsucht, Leber- und Nierenleidenden, wird das berühmte

M. Schütze's Blutreinigungs-Pulver,

à Dose 1,50 Mk. bestens empfohlen. Echt zu haben mit der **Schutzmarke „Hygiea"**

in **Halle:** in der **Adler-Apotheke,** Geiststr. 15, **Löwen-Apotheke,** am Markt, sowie in vielen Apotheken der Umgegend,

wo nicht, wende man sich an die Fabrik **Eduard Wildt, Cöthen, Anh.** (Unter 2 Dosen werden nicht versandt, 3 Dosen portofrei.)

Bestandtheile: Chlornatrium 5,00, Magnesiumsulfat 45,00, Natriumsulfat 30,00, Kalisulfat 15,00, Natriumsulfat 0,5, Lithiumsulfat 0,5, Wasserinhalt 18,00.

Schnurrbart!

erlangt man schnell u. sicher durch mein

Fixolin

ges. geschützt wie folgende Anerkennung beweist. Zu beziehen in Dosen zu Mk. 1.50 u. Mk. 2.50. (Porto 20 Pfg. bei Nachnahme 20 Pfg. mehr) gegen Voreinsendung oder Nachnahme von **Paul Koch,** kosm. chem. Laboratorium **Neustadt 190 i. H.** Preislisten über Neuheiten gratis u. franko. Freiwillige Anerkennung.

Zehrendhäuser, 8. 10. 99

Fixolin vorzüglich gewirkt. **Senden Sie mir** umgehend noch 1 Dose. H. R.

Hartnäckigster

Rheumatismus

jed Art w. in frisch. Fäll. in ca. 5—8 Tag. geheilt, in veraltet. auch in sehr kurzer Zeit. Näheres durch das Chem. Laborat. Berlin VI., Auklamerstr. 48.

Zähne! Garantie für alle Arbeiten in Kautschuk, Gold, Aluminium mit Kautschuk (eigenes) D. R. G. M. Gebisse ohne Gaumen (Syst. Dr. Samsoie). **Zahnziehen** schmerzlos (ohne allg. Betäubung). **Reparaturen,** in allerkürzester **Umarbeitungen** Zeit fertig. **Plomben, Nervtödten.** Dr. chirurg. dentariae **Netz,** promovirt **Geiststrasse 21.** America,

---

Unendlich

sind oft d. übl. Folgen zu großen

Familienzuwachses.

Mein patent. Verfahren schützt Sie allein vollkommen, ist unschädlich, einfach u. sympath. Ausführl. Broschüre mit genauer Beschreibung, Abbildung. M. 50 ₰ (Briefmarken).

Versand in starkem Couvert.

Frau M. Kröning, Magdeburg.

Bierdruckapparate,

neue u. gebrauchte, Umänderungen, Reparaturen, Ersatztheile billigst. Herm. Graeger Nachfg., Aug. Hoske, **— Geiststraße 55. —**

Frau Teske,

Zahnkünstlerin,

Gr. Ulrichstr. 29, I,

Seit 1892 in Halle.

Naturbutter 10 Pfund-Coll. M 5,50,

Bienenhonig M 4,00.

H. Spitzer, Produzent, via Krakau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18991031027/fragment/page=0004